

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)
- **SDB-Gruppe:**
18361001
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendungssektor**
SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Produktkategorie**
PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbfentner
- **Prozesskategorie**
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
- **Umweltfreisetzungskategorie**
ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Oberflächenschutz
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02

Flam. Liq. 2 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS05

Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS07

STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG



F Leichtentzündlich
Xi Reizend

R 11

Leichtentzündlich.

R 36

Reizt die Augen.

R 52/53

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
- Klassifizierungssystem:
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

GHS05

GHS07

- Signalwort
Gefahr

- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Isopropylacetat / Isopropanol / Isobutanol / n-Butanol
- Gefahrenhinweise
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H318-EUH066 Verursacht schwere Augenschäden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 2)

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:
Nicht anwendbar.
- vPvB:
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.2 Gemische
- Beschreibung: Zubereitung
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

• Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
123-86-4	n-Butylacetat EG-Nummer: 204-658-1 Reg. nr.: 01-2119485493-29 10-66-67 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336	25-50
108-21-4	Isopropylacetat EG-Nummer: 203-561-1 Reg. nr.: 01-2119537214-46 F Xi 11-36-66-67 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336	10-25
67-63-0	Isopropanol EG-Nummer: 200-661-7 Reg. nr.: 01-2119457558-25 F Xi 11-36-67 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336	2,5-10
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol EG-Nummer: 203-539-1 Reg. nr.: 01-2119457435-35 10-67 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336	2,5-10
64742-49-0	Spezialbenzin 100/140 EG-Nummer: 920-750-0 Reg. nr.: 01-2119473851-33 F N Xn 11-51/53-65-66-67 Flam. Liq. 2 - H225; Asp. Tox. 1 - H304; STOT SE 3 - H336; Aquatic Chronic 2 - H411	2,5-10
64-17-5	Ethylalkohol	< 2,5 (Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 3)

	EG-Nummer: 200-578-6 Reg. nr.: 01-2119457610-43  F 11  Flam. Liq. 2 - H225;  Eye Irrit. 2 - H319	
141-78-6	Ethylacetat EG-Nummer: 205-500-4 Reg. nr.: 01-2119475103-46  F  Xi 11-36-66-67  Flam. Liq. 2 - H225;  Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336	2,5-10
78-83-1	Isobutanol EG-Nummer: 201-148-0 Reg. nr.: 01-2119484609-23  Xi 10-37/38-41-67  Eye Dam. 1 - H318;  Flam. Liq. 3 - H226;  Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336	2,5-10
71-36-3	n-Butanol EG-Nummer: 200-751-6 Reg. nr.: 01-2119484630-38  Xn 10-22-37/38-41-67  Eye Dam. 1 - H318;  Flam. Liq. 3 - H226;  Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336	2,5-10

• Zusätzliche Hinweise:
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Allgemeine Hinweise:
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- Nach Einatmen:
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- Nach Hautkontakt:
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken:
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- Hinweise für den Arzt:
Symptomatisch behandeln.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 4)

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
- Geeignete Löschmittel:
Schaum
Kohlendioxid
Löschpulver
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasser im Vollstrahl
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
- Besondere Schutzausrüstung:
Atemschutzgerät anlegen.
- Weitere Angaben
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- Handhabung:
- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- Bei Verarbeitung im Spritzen:

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 5)

Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.

- Lagerung:
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRGS 510
- Zusammenlagerungshinweise:
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- Lagerklasse:
3
LGK 3 "entzündbare Flüssigkeiten" (TRGS 510)
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
leichtentzündlich
- 7.3 Spezifische Endanwendungen
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	B	Bezeichnung des Stoffes		
123-86-4		n-Butylacetat		
AGW				
		Langzeitwerte	300	mg/m ³
			62	ppm
		2(I);Y, AGS		
MAK				
		Langzeitwerte	480	mg/m ³
			100	ppm
MAK (TRGS 900)				
		Langzeitwerte	480	mg/m ³
			100	ppm
		DFG, 37, Y		
108-21-4		Isopropylacetat		
MAK				
		Langzeitwerte	420	mg/m ³
			100	ppm
MAK (TRGS 900)				
		Langzeitwerte	420	mg/m ³
			100	ppm
		Y, 37; DFG		
67-63-0		Isopropanol		
AGW				
		Langzeitwerte	500	mg/m ³
			200	ppm
		2(II);DFG, Y		
MAK				

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 6)

	Langzeitwerte	500	mg/m ³
		200	ppm
	vgl.Abschn.XII		
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol		
AGW			
	Langzeitwerte	370	mg/m ³
		100	ppm
	2(I);DFG, EU, Y		
MAK			
	Langzeitwerte	370	mg/m ³
		100	ppm
	vgl.Abschn.XII		
64-17-5	Ethylalkohol		
AGW			
	Langzeitwerte	960	mg/m ³
		500	ppm
	2(II);DFG, Y		
MAK			
	Langzeitwerte	960	mg/m ³
		500	ppm
141-78-6	Ethylacetat		
AGW			
	Langzeitwerte	1500	mg/m ³
		400	ppm
	2(I);DFG, Y		
MAK			
	Langzeitwerte	1500	mg/m ³
		400	ppm
78-83-1	Isobutanol		
AGW			
	Langzeitwerte	310	mg/m ³
		100	ppm
	1(I);DFG, Y		
MAK			
	Langzeitwerte	310	mg/m ³
		100	ppm
71-36-3	n-Butanol		
AGW			
	Langzeitwerte	310	mg/m ³
		100	ppm
	1(I);DFG, Y		
MAK			
	Langzeitwerte	310	mg/m ³
		100	ppm
	vgl.Abschn.XII		
	• DNEL-Werte		
123-86-4	n-Butylacetat		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 12 mg/m ³ (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 48 mg/m ³ (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 859,7 mg/m ³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 960 mg/m ³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 3,4 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 7 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Oral, DNEL/DMEL: 3,4 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
108-21-4	Isopropylacetat		

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 7)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 252 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 420 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 510 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 850 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 43 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

67-63-0 Isopropanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 89 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 500 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 319 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 888 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 43,9 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 369 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 553,5 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 18,1 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 50,6 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 3,3 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

64742-49-0 Spezialbenzin 100/140

Inhalativ, DNEL/DMEL: 608 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 2035 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 773 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

64-17-5 Ethylalkohol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 114 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 1900 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 206 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 343 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 87 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

141-78-6 Ethylacetat

Inhalativ, DNEL/DMEL: 367 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 734 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 734 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 1468 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 37 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 63 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 4,5 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

78-83-1 Isobutanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 25 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

71-36-3 n-Butanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEC: 3125 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

• PNEC-Werte

123-86-4 n-Butylacetat

PNEC: 0,18 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,018 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 0,36 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 35,6 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 0,981 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 0,0981 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 PNEC: 0,0903 mg/kg (Boden)

108-21-4 Isopropylacetat

PNEC: 0,22 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,022 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 1,25 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 8)

PNEC: 0,125 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

67-63-0 Isopropanol

PNEC: 140,9 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 140,9 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 28 mg/kg (Boden)

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

PNEC: 10 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 1 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 100 mg/l (sporadische Freisetzung)

PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 41,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 4,17 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 2,47 mg/kg (Boden)

64-17-5 Ethylalkohol

PNEC: 0,96 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,79 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 580 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 3,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 2,9 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 0,63 mg/kg (Boden)

141-78-6 Ethylacetat

PNEC: 0,26 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,026 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 650 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 0,34 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,034 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 0,22 mg/kg (Boden)

78-83-1 Isobutanol

PNEC: 0,4 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,04 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 1,52 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,152 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

71-36-3 n-Butanol

PNEC: 0,082 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,0082 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 2476 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 0,178 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,0178 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

• Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

67-63-0 Isopropanol

BGW

50 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichte nde

Parameter: Aceton

50mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichte nde

Parameter: Aceton

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

BGW

15

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichte nde

Parameter: 1-Methoxypropan-2-ol

71-36-3 n-Butanol

BGW

2 mg/g Kreatinin

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 9)

Untersuchungsmaterial: Urin
 Probennahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht
 Parameter: 1-Butanol
 10 mg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
 Parameter: 1-Butanol

- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.
- Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
 Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations- (=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.
- Handschuhmaterial
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- Augenschutz: Schutzbrille
- Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.

Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest

Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben): 78,0 °C

Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben): 13,0 °C DIN 51 755

Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben): 180,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

Untere:	1,80 Vol %
Obere:	10,00 Vol %

Brandfördernde Eigenschaften: Nicht bestimmt

Dampfdruck: bei 50°C < 1.100 hPa

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 10)

Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,8800 g/cm ³
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematisch:	bei 20,00 °C 70,00 s DIN 4 mm
Lösemitteltrennprüfung:	< 3 %
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):	
Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):	90,00 %
VOC (EU)	782,00 g/l
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):	10,00 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- 10.2 Chemische Stabilität
Stabil bei Raumtemperatur
- Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen :
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- Akute Toxizität:
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
 - 123-86-4 n-Butylacetat
Oral, LD50: 10760 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 14112 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 23,4 mg/l (Ratte)
 - 108-21-4 Isopropylacetat
Oral, LD50: 6750 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 17400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 50,6 mg/l (Ratte)
 - 67-63-0 Isopropanol
Oral, LD50: 4750 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 13400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 30 mg/l (Ratte)
 - 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
Oral, LD50: 4016 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 27,596 mg/l (Kaninchen)

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 11)

64742-49-0 Spezialbenzin 100/140

Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2920 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 20 mg/l (Ratte)

64-17-5 Ethylalkohol

Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 20 mg/l (Ratte)

141-78-6 Ethylacetat

Oral, LD50: 5600 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 18000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 22,5 mg/l (Ratte)

78-83-1 Isobutanol

Oral, LD50: 2460 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 24,6 mg/l (Ratte)

71-36-3 n-Butanol

Oral, LD50: 2292 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 3430 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 8000 mg/l (Ratte)

- Primäre Reizwirkung:
- an der Haut:
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- am Auge:
Reizwirkung.
- Sensibilisierung:
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise:
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Gemische nach CLP in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Toxizität
- Aquatische Toxizität:
 - 123-86-4 n-Butylacetat
Fisch, L(E)C50 : 18 mg/l
Algen, L(E)C50 : 647,7 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 44 mg/l
 - 108-21-4 Isopropylacetat
Fisch, L(E)C50 : 360 mg/l
Algen, L(E)C50 : 370 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : > 1000 mg/l
 - 67-63-0 Isopropanol
Fisch, L(E)C50 : 9640 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 13299 mg/l
 - 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
Fisch, L(E)C50 : > 1000 mg/l
Algen, L(E)C50 : > 1000 mg/l

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 12)

- Wasserfloh, L(E)C50 : 21100-25900 mg/l
64742-49-0 Spezialbenzin 100/140
Wasserfloh, L(E)C50 : 4,6 - 10,0 mg/l
64-17-5 Ethylalkohol
Fisch, L(E)C50 : 15300 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : > 10000 mg/l
141-78-6 Ethylacetat
Fisch, L(E)C50 : 230 mg/l
Algen, L(E)C50 : 3300 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 717 mg/l
78-83-1 Isobutanol
Fisch, L(E)C50 : 1430 mg/l
Algen, L(E)C50 : 1250 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 1030 mg/l
71-36-3 n-Butanol
Fisch, L(E)C50 : 1730-1910 mg/l
Algen, L(E)C50 : > 500 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 1983 mg/l
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - Verhalten in Umweltkompartimenten:
 - 12.3 Bioakkumulationspotenzial
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - 12.4 Mobilität im Boden
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - Ökotoxische Wirkungen:
 - Bemerkung:
Schädlich für Fische.
 - Weitere ökologische Hinweise:
 - Allgemeine Hinweise:
Schädlich für Wasserorganismen.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
 - 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
 - PBT:
Nicht anwendbar.
 - vPvB:
Nicht anwendbar.
 - 12.6 Andere schädliche Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung:
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- Abfallschlüsselnummer nach EAK:
08 01 11, Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)
08
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA)
von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen
und Druckfarben
08 01
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lack
08 01 11 en
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere
gefährliche Stoffe enthalten er andere

(Fortsetzung auf Seite 14)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 13)

- Ungereinigte Verpackungen nach EAK:
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- Empfehlung:
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- Empfohlenes Reinigungsmittel:
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer

ADR	UN1263
IMDG	UN1263
IATA	UN1263

- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	1263 FARBE (ISOPROPYLACETAT)
IMDG	PAINT
IATA	PAINT

- 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	
Klasse	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel	3



IMDG	
Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Label	3



IATA	
Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Label	3



- 14.4 Verpackungsgruppe

ADR	III
IMDG	III
IATA	III

- 14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl:	33
--------------	----

EMS-Nummer:	F-E,S-E
-------------	---------

- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

(Fortsetzung auf Seite 15)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 14)

Nicht anwendbar.

- Transport/weitere Angaben:
Nicht anwendbar.
- Freigestellte Mengen (EQ): E1
- Begrenzte Menge (LQ) 5L
- Beförderungskategorie 3
- Tunnelbeschränkungscode D/E
- UN "Model Regulation":
UN 1263 FARBE (ISOPROPYLACETAT), 3, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Stoffsicherheitsbeurteilung
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:
n-Butylacetat
1-Methoxy-2-propanol
Isopropylacetat
Isopropanol
Isobutanol
n-Butanol
Spezialbenzin 100/140
Ethylacetat
Ethylalkohol
Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.
- Nationale Vorschriften:
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG
- Störfallverordnung:
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
Leichtentzündlich.
- Technische Anleitung Luft:
- Klasse Anteil in %
III 1,68
I
- Wassergefährdungsklasse:
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 8620 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

Lagerklasse:

3

D

(Fortsetzung auf Seite 16)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

13338
überarbeitet am: 27.05.2015
Druckdatum: 27.05.2015

HANDELSNAME: L6 Zapon-Lack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 15)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- Gründe für Änderungen
Die Einstufung erfolgte gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008
- Relevante Sätze

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
R 10	Entzündlich.
R 11	Leichtentzündlich.
R 37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 36	Reizt die Augen.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 41	Gefahr ernster Augenschäden.
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Datenblatt ausstellender Bereich:
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- Weitere Informationen:
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.
Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.
Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: +49 69 89 00 7 - 124,-107 oder -227 an.
Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.
Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!
Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.
- Abkürzungen und Akronyme:
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent